

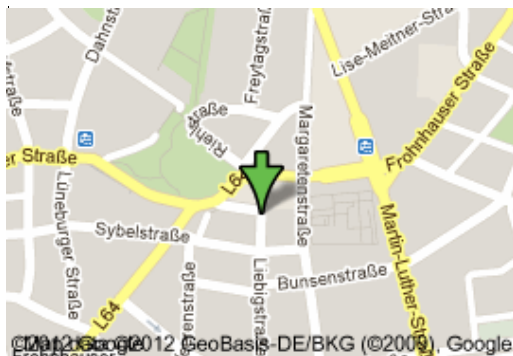
## Organisation

### Termin

- 23. Januar 2013
- Empfang ab 8:30 Uhr
- Beginn 9:00 Uhr

### Ort

Veranstaltungszentrum LIGHTHOUSE  
Evangelisch-Freikirchliches Sozialwerk Essen e.V..  
Liebigstrasse 1 / 45145 Essen



### Anfahrt ÖPNV

Haltestelle „Alfred-Krupp-Schule“  
Buslinien 145/147, Straßenbahnlinien 106/109  
Bahnhof Essen-West: S1, S3, 9, ca. 400 m

### Anfahrt PKW

GPS-Koordinaten für Ihr Navigationsgerät  
N 51°26'57.09“ O 6°58'56.59  
Anfahrtsskizze siehe [www.lighthouse-essen.de](http://www.lighthouse-essen.de)

### Tagungsgebühr

- 10,00 € je Person
- Zahlung vor Ort

### Tagungsdokumente

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Veranstaltungstag. Die Tagungsdokumentation wird Ihnen bis zum 31.03.2013 zugesandt.

## Anmeldung und Kontakt

Anmeldung mit dem beigefügten Formular bitte bis zum 31.12.2012 per Brief, Fax oder E-Mail an:

ViBB Essen e.V.

Eleonorastrasse 32 / 45136 Essen

E-Mail: [vibb-essen@t-online.de](mailto:vibb-essen@t-online.de)

Fax: 0201 - 72 69 332

Tel.: 0201 - 72 91 607

Web: [www.vibb-essen.de](http://www.vibb-essen.de)

**VIBB Essen e.V.**



## Veranstalter und Partner

Der Verein zur interkulturellen Beratung und Betreuung im Gesundheitsbereich (ViBB Essen e.V.) führt die Veranstaltung durch in Zusammenarbeit mit der Stadt Essen (Gesundheitsamt, RAA/Büro für Interkulturelle Arbeit), mit dem Wohn- und Betreuungsverbund Markushaus im Evangelisch-Freikirchlichen Sozialwerk Essen e.V. und mit dem Essener Verbund der Immigrantenvereine e.V..

Wir danken der Stadt Essen für die finanzielle Unterstützung durch Mittel zur Umsetzung des Interkulturellen Konzeptes (IKK).



Praxisforum  
für kultursensible  
psychosoziale Arbeit



**Kultursensible Eingliederungshilfe  
und gesetzliche Betreuung:  
Merkmale, Herausforderungen,  
Arbeitsweisen**

**Fachtagung  
Einladung und Programm**

**23. Januar 2013  
in Essen**

## Die Interkulturelle Öffnung ....

... des gemeindepsychiatrischen Systems ist im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention eine herausfordernde Aufgabe, um das Ziel der Inklusion von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen auch für MigrantInnen zu erreichen.

Die praktische Umsetzung der eng verflochtenen Arbeit der Eingliederungshilfe zum selbständigen Wohnen und der gesetzlichen Betreuung für psychisch behinderte Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zeigt, dass Inklusion und Versorgung dieser Zielgruppe nicht nach einheitlichen Schema erfolgen kann, sondern spezifische Bedingungen berücksichtigen muss.

Vielmehr ergeben sich aus den unterschiedlichen Kombinationen von Krankheitsbild, individueller Migrationsgeschichte, Aufenthaltsstatus, Sprachkenntnissen, Bildungsstand und Berufserfahrung sowie der aktuellen familiären Situation individuell ganz unterschiedliche Anforderungen an die Arbeit der gesetzlichen BetreuerInnen und der AnbieterInnen von ambulant betreutem Wohnen. Nicht selten ergeben sich z.B. rechtliche Konstellationen (Aufenthaltsrecht versus Sozial- u. Betreuungsrecht), welche dem Inklusionsgedanken entgegenstehen.

Bisher wurden in der Stadt Essen die vorhandenen praktischen Erfahrungen noch nicht systematisch zusammengeführt, um die inklusionsorientierte Arbeit für MigrantInnen mit psychischer Behinderung effizienter durchführen zu können.

Vor diesem Hintergrund bietet die Fachtagung erstmalig in der Stadt Essen die Gelegenheit, anhand von themenrelevanten Impulsreferaten und konkreten (anonymisierten) Fallbeispielen über besondere Merkmale, Herausforderungen und Arbeitsweisen der kultursensiblen Betreuung psychisch erkrankter / behinderter Menschen mit Migrationshintergrund zu diskutieren.

## TeilnehmerInnenkreis

- gesetzliche BetreuerInnen
- Einrichtungen der ambulanten Eingliederungshilfe nach SGB XII (Ambulant Betreutes Wohnen)
- VertreterInnen der öffentlichen Verwaltung, von Wohlfahrtsorganisationen und MigrantInnenselbstorganisationen

## Programm

- 08:30 Empfang
- 09:00 Eröffnung, Grußwort  
**Christian Huppert** (Fachreferent Offene Behindertenhilfe/Betreuungsrecht, Paritätischer NRW)
- 09:30 Migration & psychische Erkrankung  
**Eva van Keuk** (Leiterin Therapieteam, Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf)
- 10:15 Schnittstellen und Konflikte zwischen Aufenthalts- und Sozialrecht  
**Klemens Ross** (Rechtsanwalt, Vorstand ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen e.V.)
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Migrationsspezifische Aspekte in Betreuungsrecht und Betreuungspraxis  
**Ulla Karadeniz** (Berufsbetreuerin, SPKoM des Psychosoziale Hilfen Bochum e.V.)
- 12:15 Gesetzliche Betreuung und Eingliederungshilfe: Grenzen und Überschneidungen aus Sicht der Kostenträger  
**Jürgen Langenbacher** (Abteilungsleiter Dezernat Soziales & Integration, LVR)

13:00 Mittagspause

14:00 Workshops

Diskussion anhand anonymisierter Fallbeispiele, zusammen mit BerufsbetreuerInnen

Workshop 1:

Gesetzliche Betreuung und Eingliederungshilfe aus Sicht einer gesetzlichen Betreuerin mit eigener Zuwanderungsgeschichte  
Gestaltung: ViBB e.V. & Ilka Uzmay

Workshop 2:

Kultursensible Betreuungsarbeit für psychisch behinderte Erwachsene mit familiärem Kontext  
Gestaltung: ViBB e.V. & Angelika Markgraf

Workshop 3:

Kultursensible Betreuungsarbeit in Familien mit alleinerziehenden Müttern  
Gestaltung: ViBB e.V. & Kerstin Schürmann

15:30 Kaffeepause

15:45 Plenum: Berichte aus den Workshops mit anschließender Diskussion

16:30 Ende der Veranstaltung

Frau **Barbara Eifert** (Vorstand ViBB Essen e.V.) führt als Moderatorin durch die Veranstaltung.

## Last but not least

Tagungsdokumentation, Getränke und der warme Mittagsimbiss sind in der Tagungsgebühr enthalten. Die Speisen sind auch für Vegetarier geeignet.